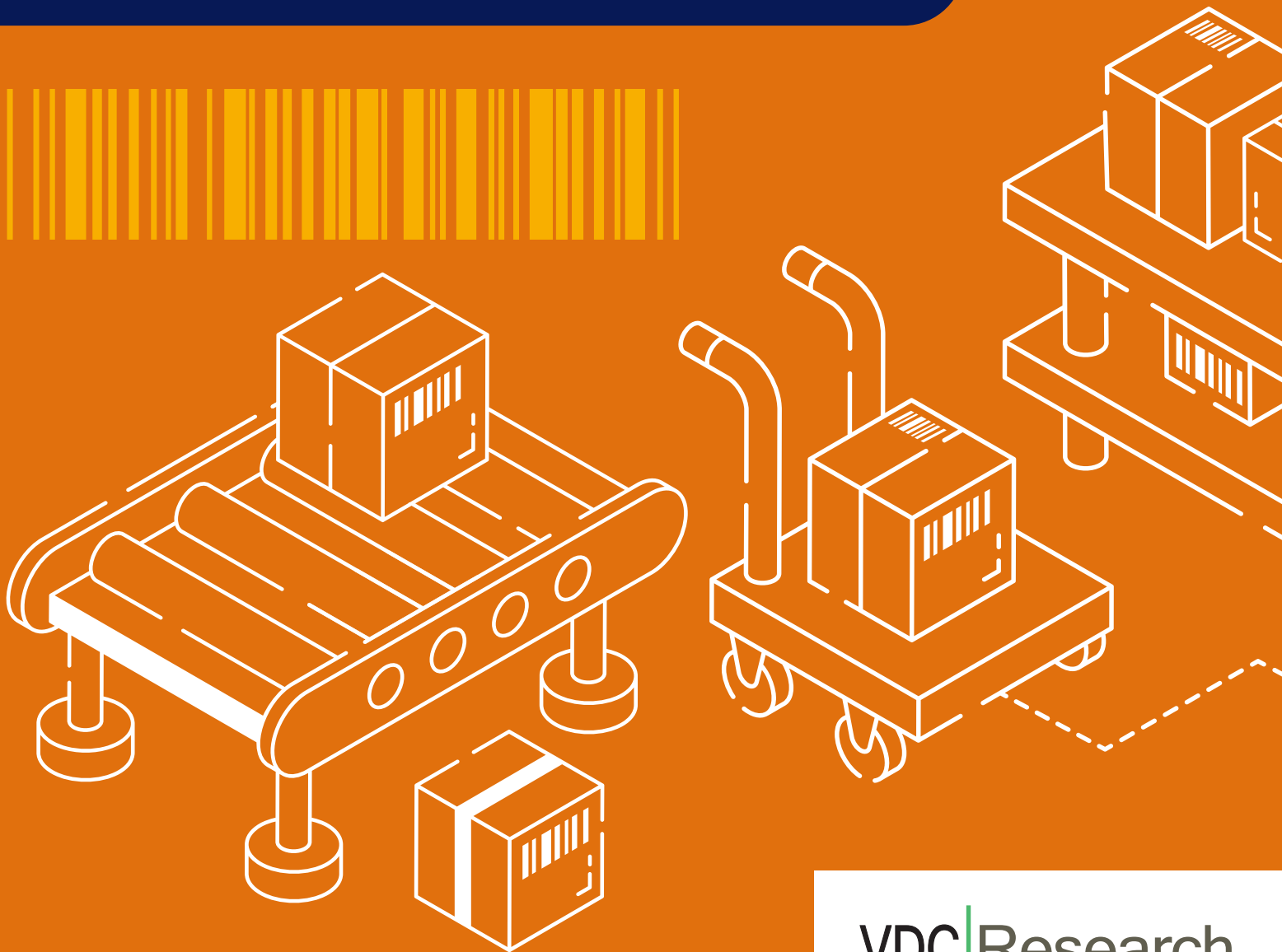


Machen Sie das Beste aus Ihren Investitionen

Wie Sie Ihre Lagerhaltung durch bessere
Etikettendrucklösungen optimieren können



VDC | Research

Inhaltsverzeichnis



1

Warum Sie in einen besseren Etikettendruck investieren sollten

2

Die Vorteile von Daten und Automation beim Etikettendruck

3

Etikettendrucksicherheit ist wichtiger denn je

4

Wie Sie von Ihren Etikettendruckinvestitionen langfristig profitieren können

5

Wie Brother auch Ihr Unternehmen durch Etikettendrucklösungen unterstützen kann



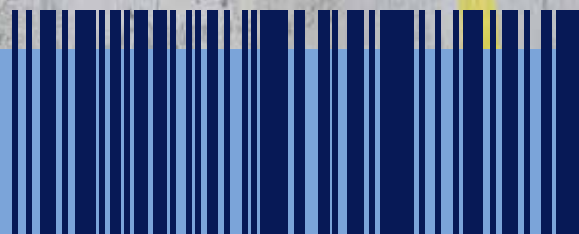
Warum Sie in einen besseren Etikettendruck investieren sollten

Warenlager sind heute einem ständig wachsenden Lieferkettendruck ausgesetzt, der immer robustere und schnellere Prozesse in allen Bereichen des industriellen Etikettierens verlangt – von der Waren-etikettierung und -verpackung über den Versand bis hin zum laufenden Bestandsmanagement.

Während verlässliche Etikettendrucklösungen immer wichtiger werden, führen Aufsichtsbehörden weltweit immer strengere Auflagen dafür ein. Laut Erkenntnissen der VDC nehmen Unternehmen zunehmend Serialisierungsprozesse in ihren Etikettendruck auf und integrieren GS1-Standards in ihre Etikettiersysteme und -verfahren, um eine lückenlose Datentransparenz und -sichtbarkeit in ihren Lieferketten zu ermöglichen und die behördlichen Anforderungen zu erfüllen. Leider steigt mit der Zahl der verpflichtenden Auflagen auch die Gefahr des Entstehens von Fehlern oder Abweichungen, die Unternehmen teuer zu stehen kommen können.

Wir von Brother kümmern uns um alle Bereiche des Etikettendrucks und wollen wissen, welche Probleme und Anforderungen Lagerinhaber in puncto Etikettierung haben. Deshalb haben wir gemeinsam mit VDC* eine Umfrage zu vielen Aspekten des industriellen Etikettendrucks durchgeführt und dabei herausgefunden, dass 80 % der Unternehmen jährlich mindestens einen Etikettendruckfehler durch ihre Etikettiersysteme hinnehmen müssen, der sie Tausende von Euro für Rückruf, Nachbesserung, Materialmehrbedarf und Rückvergütung kostet. In Zeiten, in denen solche Fehler dazu führen können, dass Menschen das Vertrauen in ein Unternehmen verlieren und ihre Aufträge anderweitig vergeben, sollte man in diesem Bereich lieber nicht sparen.

* VDC Research ist eine B2B-Technologiemarktforschungs- und -beratungsfirma, die seit 1971 Anbietern, Technologie-Entscheidungsträgern und Anlegern weltweit tiefe Einblicke in die Märkte gewährt und Erfolgsstrategien für sie entwickelt.



Deshalb ist es wichtiger denn je, den Etikettendruck zu verbessern.

In wirklich guten Etikettendruck zu investieren, hat zahlreiche Vorteile:



Geschäftskritische Rückverfolgbarkeit

Heute ist die Etikettierung für das gesamte Lieferkettenmanagement und die Rückverfolgbarkeitsinitiativen eines Lagers von geschäftskritischer Bedeutung und hilft Firmen, sowohl ihre Kunden als auch ihre Produkte zu schützen. Durch ein effektives Etikettendruckmanagement können Sie für lückenlose Rückverfolgbarkeit sorgen und selbst die strengsten behördlichen Auflagen erfüllen.



Eine auf Sie zugeschnittene Lösung

Indem Sie in Ihren Etikettendruck investieren und mit dem richtigen Anbieter zusammenarbeiten, werden Sie eine Lösung bekommen, die genau auf Sie und Ihre speziellen Etikettierbedürfnisse zugeschnitten ist.



Eine vollständig integrierbare Lösung

Sich neue Etikettendrucksysteme anzuschaffen bedeutet nicht automatisch, von Ausfällen und Störungen betroffen zu sein. Einige Anbieter bieten Ihnen inzwischen sogar eine Komplettdrucklösung aus einer Hand, die nahtlos in ERP, LVS, MES und SCM integriert werden kann. Dann ist es ganz egal, ob Sie Paletten oder einzelne Produkte etikettieren, da all Ihre Technologien miteinander kommunizieren werden.



Minimieren Sie Ihre fehlerbedingten Kosten

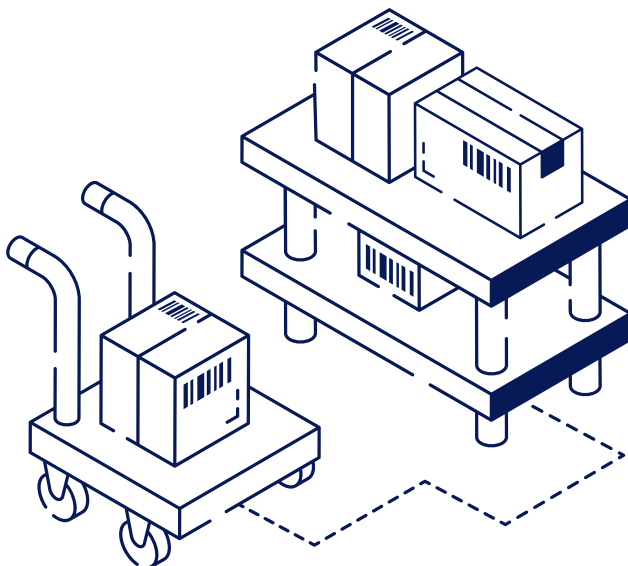
Durch Automatisierung des Drucks können Sie den Anteil manueller Tätigkeiten ebenso verringern wie die Gefahr der Fehlerentstehung durch veraltete Methoden. Indem Sie Ihre Etikettendrucklösung effektiv in Managementsoftware und ERPs integrieren, werden Sie den ganzen Lagerprozess optimieren und die Kosten senken können, die mit unleserlich oder falsch gedruckten Daten verbunden sind. LCD-Bildschirme oder Touchscreens einzuführen ist eine weitere tolle Möglichkeit, Ihr System intuitiver zu machen, mehr Aufgaben direkt vom Drucker aus auszuführen und so wertvolle Zeit zu sparen.



Lieferkettentransparenz

Die Pandemie hat dem Onlinehandel enormen Auftrieb gegeben und viele Anbieter dazu bewogen, Omnichannel-Strategien einzuführen. Durch diese Veränderungen der Geschäftswelt ist die Rückverfolgbarkeit wichtiger denn je geworden, und viele Unternehmen versuchen nun, die Präzision und Transparenz ihrer Bestands-, Versand- und Retourenprozesse zu erhöhen. Einheitlicher und moderner Strichcode-Etikettendruck in der Lieferkette hilft zu gewährleisten, dass alle Warenbewegungen jederzeit verfolgt werden können, und verringert die Gefahr von Lieferkettenstörungen aufgrund von schlechter Druckqualität, falschen Daten oder unleserlichen Angaben.

In diesem E-Book werden wir uns näher damit beschäftigen, wie Sie von der Optimierung Ihres Etikettendrucks profitieren können. Außerdem werden wir Ihnen an Praxisbeispielen zeigen, welche Vorteile es für Lager in den unterschiedlichsten Branchen hat, das Potential ihrer Etikettendruckinvestitionen voll auszuschöpfen.





Fallstudie: Etikettendruck „on demand“

Das Problem

Unser Klient musste eine Reihe von bestellten Warensendungen verpacken, um sie an mehrere Lager eines globalen Vertriebshändlers zu schicken. Dazu wurden Dateien mit den Bestellungen vom System des Vertriebshändlers heruntergeladen, und für jede Bestellung wurde eine Kommissionierliste erstellt. Dann wurden im Stapeldruckverfahren Etiketten für jede Zeile der Bestellung gedruckt.

Doch diese Art des Etikettendrucks brachte zwei große Probleme mit sich. Erstens mussten ganze Stapel von Etiketten von A nach B durch das ganze Lager getragen werden, was dazu führen kann, dass Dinge verschwinden und viel Abdeckpapier verschwendet wird. Zweitens enthalten Bestellungen oft eine ganze Reihe von ähnlichen Produkten, und dasselbe Produkt kann auf verschiedenen Bestellungen erscheinen. Es kann sehr zeitaufwendig sein zu prüfen, ob die Produkte mit den richtigen Etiketten versehen sind, und außerdem können Zuordnungsfehler auftreten.

Die Lösung: Etikettendruck „on demand“

Die vom Vertriebshändler heruntergeladenen Dateien wurden in einen Ordner gelegt, der sie automatisch in eine Datenbank importierte. Im Lager wurde ein Tablet in den einzigartigen Tabletständer von Brother gesteckt und auf einem **Brother TD-4550DNWB** angebracht. Dadurch konnten die Benutzer die zu bearbeitende Bestellung aus einer kurzen Liste von aktiven Bestellungen auswählen und dann den Strichcode auf dem Karton scannen, um das für ihn benötigte Etikett zu erstellen. Außerdem wurde auf dem Drucker ein Etikettenablöser installiert, damit das Abdeckpapier in der Nähe der Druckstation bleiben konnte und alles einfach und sauber blieb. Hätte man in diesem Fall eine wirklich mobile Lösung gebraucht, hätte man stattdessen Brothers tragbaren 4-Zoll-Drucker der Reihe RJ4 verwenden können.



Auch bei Lager und Logistik ist Zeit Geld. Sich für kurze Lieferzeiten und schlanke Prozesse zu entscheiden, die Ihre Anforderungen erfüllen und mit Ihnen wachsen oder schrumpfen können, ist der Schlüssel zur Kundenzufriedenheit und Gewinnoptimierung.

Álvaro Berdejo,
Leiter der Abteilung Mobility
and Labelling, Brother Iberia



Die Vorteile von Daten und Automation beim Etikettendruck

Die Einheitlichkeit und Integrität von Etikettendaten wahren

Etiketten sind das „Gesicht“ Ihres Produkts, und Etikettierfehler können Sie teuer zu stehen kommen. Es müssen mehr als acht von zehn Befragten in VDCs Studie jährlich mindestens einen Fehler durch ihre Etikettiersysteme hinnehmen, und auch wenn das auf den ersten Blick nicht so schlimm erscheinen mag, kosteten solche Fehler laut unseren Recherchen zum Thema „Die wahren Kosten schlechten Etikettendrucks“ mehr als die Hälfte der Befragten zwischen 1.100 EUR und 3.500 EUR.

Durch Automatisierung können Sie dafür sorgen, dass die Etikettierdaten einheitlich sind und jedes einzelne Mal dasselbe Verfahren verwendet wird, selbst wenn Sie lager- oder sogar kontinentenübergreifend arbeiten. Doch die Automatisierung wird nicht nur die Etikettendaten und -verfahren vereinheitlichen, sondern Ihnen auch helfen, die steigenden behördlichen Anforderungen an Ihre Branche oder Ihr Unternehmen zu erfüllen.



Feedback in Echtzeit bekommen

Mit dem Vormarsch des Internet of Things (IoT) werden Lager zunehmend digital vernetzt, was erhebliche Sicherheitsrisiken mit sich bringen kann. Wenn Sie Ihr Etikettendrucksystem mit dem richtigen Anbieter modernisieren, können Sie Ihre ganze Druckerlandschaft in Echtzeit überwachen und so dafür sorgen, dass Ihre sensiblen Kunden- und Geschäftsdaten ausreichend geschützt sind und keine teuren Unterbrechungen Ihrer Arbeitsabläufe eintreten.



Mit diesem Thema werden wir uns im Kapitel 3 näher beschäftigen.



Die unterschiedlichsten Integrationsanforderungen erfüllen

Unsere gemeinsamen Studien mit VDC haben zwar ergeben, dass europäische Entscheidungsträger für Etikettendruck großen Wert auf eine nahtlose Integration in die bestehenden Anwendungen ihrer Firma legen, aber das bedeutet nicht, dass sie sich für eine Standardlösung entscheiden sollten. Indem Sie Ihre Investitionen durch eine Lösung bestmöglich nutzen, die mit den unterschiedlichsten Datenkomplexitäten und Integrationsanforderungen umgehen kann, können Sie Ihr Druckernetz standortübergreifend verwalten und Ihre Druckergebnisse standardisieren.



Unternehmen sehen sich immer stärker dazu gezwungen, Echtzeitüberwachung in ihre Betriebsabläufe zu integrieren. Deshalb investieren sie zunehmend in Rückverfolgbarkeitslösungen, um die eindeutige Kennzeichnung von Bestandspos-ten in ihren eigenen Prozessen und unter Handelspartnern zu ermöglichen. Diesen Veränderungen liegt der große Bedarf an soliden und verlässlichen Lösungen für den industriellen Etikettendruck zugrunde, die sich nahtlos in die Backend-Informationsspeichersysteme (Systems of Record) integrieren lassen.

David Krebs, Executive Vice President von VDC Research

Die ersten Schritte zur Automatisierung von Druckaufträgen:

Wir raten allen, die ihren Etikettendruck optimieren möchten, sich erst einmal einen klaren Überblick über ihre Anforderungen zu verschaffen. Dann arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen, um ihre Bedürfnisse zu erkennen und zu sehen, was möglich ist und was nicht.

Da es in puncto Etikettenhaltbarkeit und Integration am ehesten zu Problemen kommen kann, beschäftigen wir uns mit diesen Faktoren besonders intensiv, um von Anfang an die richtige Unterstützung leisten zu können.

Dabei sind vor allem folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- **Auflösung**
- **Schnittstellen**
- **Druckgeschwindigkeit**
- **Etikettengröße**
- **Gewünschte Haltbarkeit der Etiketten**
- **Möglichkeit der Integration ins bestehende Firmensystem oder neue Lösung erforderlich?**

Fallstudie: Vom Chaos zur Ordnung

Das Problem

Ein globaler Einzelhändler, der in 11 Ländern tätig ist und jede Woche Kunden im zweistelligen Millionenbereich bedient, hat sehr große Etikettieranforderungen. Er investiert vor allem in folgenden Bereichen in neue Etikettierlösungen: Bestandskontrollen, Kommissionieren und Verpacken von Waren im Lager, Verfolgen von Bestellungen über die Lieferkette hinweg, Zustellnachweis (PoD), Regalauszeichnung und Preisabschläge.

Dabei ist es für ihn enorm wichtig, Etiketten bedarfsorientiert drucken zu können. Er muss seine Drucker mit seinem Laden- oder Lagernetzwerk verbinden können, um sicherzustellen, dass der Etikettendruck präzise, einheitlich, flexibel und standardisiert abläuft. In den letzten Jahren hat er sich darum bemüht, seine Vorlagen für mehrere Anwendungen zu standardisieren, um seine Etikettendruck- und -prüfungsprozesse zu vereinfachen.



Die Lösung

Wenn man viele Etikettenformate verwendet und die Etiketten aus den unterschiedlichsten Quellen in mehreren Sprachen kommen, hat man auch unglaublich viele verschiedene Etikettendesigns. Um in dieser Situation nicht den Überblick zu verlieren, sollte man unbedingt ein stringentes Etikettenmanagement verfolgen.

Unternehmen mit so vielen unterschiedlichen Einflussfaktoren sollten versuchen, ihre Formate und ihre Datenquellenverwaltung zu konsolidieren, um ihre Abläufe firmenweit zu vereinheitlichen. Brother hat sich mit Etikettiersoftwareanbietern wie Nicelabel von Loftware, Bartender von Seagull und Teklynx zusammengetan, um Unternehmen mit komplexen Dateninfrastrukturen in die Lage zu versetzen, ihre Informationen auf einer einzigen Etikettenmanagementplattform zusammenzuführen – entweder bei sich vor Ort oder in einigen Fällen auch in der Cloud.

Frank Stechel, Sales Manager Sales Engineers & Key Accounting, Brother

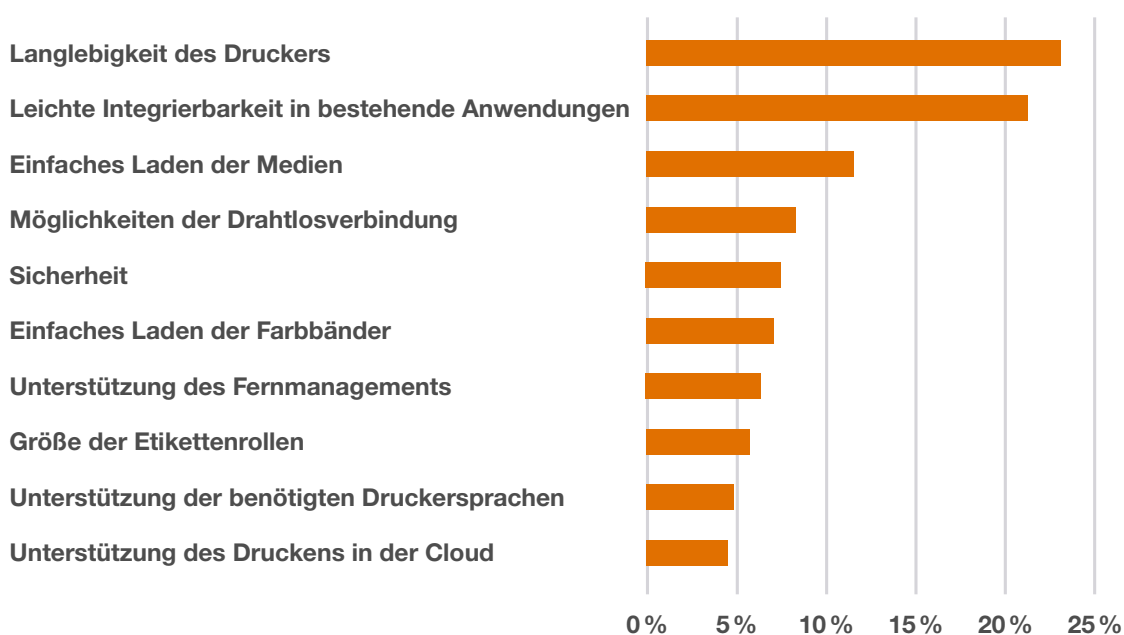


Etikettendrucksicherheit ist wichtiger denn je

Sicherheit ist in allen Bereichen eines Unternehmens von zentraler Bedeutung – und das gilt auch für den Etikettendruck. Drucker enthalten unglaublich viele sensible und geschäftskritische Informationen, und da sie naturgemäß für die meisten Arten von Kommunikation offen sind, müssen sie so gut geschützt sein wie jedes andere vernetzte Gerät.

Allerdings messen viele Firmen diesem Schutz bei der Wahl neuer industrieller Etikettendrucker keine besonders große Bedeutung bei, wie unsere Studien mit VDC ergaben, und bringen ihre Lager dadurch selbst in Gefahr. Deshalb empfehlen wir unseren Kunden, auch im Bereich Etikettendruck stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.

Die wichtigsten Kriterien für die Wahl industrieller Etikettendrucker





Mögliche Sicherheitsrisiken:

- Unbefugtes Drucken
- Nicht genehmigte Konfigurationsänderungen
- Druckerabschaltung in einem Netzwerk
- Unbefugte Datenwiederherstellung.



Bewährte Praktiken für größtmögliche Sicherheit:

Im Anschluss geben wir Ihnen einige Tipps, wie Sie in allen Teilen Ihres Lagers eine gleichbleibend hohe Sicherheit gewährleisten und die Voraussetzungen für Verlässlichkeit und Präzision schaffen können.

- Verwenden Sie jederzeit möglichst sichere Kommunikationsmethoden – von Bluetooth-Sicherheitsstufen bis hin zur Nutzung von Wi-Fi-Zertifikaten und HTTPS-Verbindungen.
- Deaktivieren Sie Kommunikationswege, die Sie nicht verwenden möchten. Fragen Sie Ihren Drucklösungsanbieter, welche speziellen Protokolle/Systeme Sie unterstützen müssen.
- Fügen Sie keine personenbezogenen Daten in ein gespeichertes Format oder Bild ein.
- Sorgen Sie für eine hohe Etikettensicherheit und -rückverfolgbarkeit, um den Zugang zu Etikettenvorlagen beschränken und alle Änderungen und Druckaufträge verfolgen zu können.
- Entwickeln Sie einen Etikettengenehmigungsprozess für neue oder geänderte Etiketten, und achten Sie auf seine strenge Einhaltung.

Entgegen der landläufigen Meinung muss die Einrichtung eines Drucksicherheitssystems nicht die Flexibilität Ihrer Druckprozesse beeinträchtigen. Ganz im Gegenteil: Das Fundament für eine umfassende Sicherheit zu legen, wird Ihnen helfen, ein anpassbares Etikettendrucksystem zu entwickeln – etwas, das jedes moderne Lager in diesem wandelbaren Geschäftsumfeld haben sollte.





Wie Sie von Ihren Etikettendruckinvestitionen langfristig profitieren können

Wie wir gesehen haben, kommen Etikettendruckfehler – oder schlimmer noch, totale Systemausfälle – Lager teuer zu stehen. Deshalb sollten Sie alles tun, was Sie können, um Ihre Investitionen langfristig zu schützen. Im Anschluss werden wir Ihnen ein paar Tipps geben, wie Sie durch Ihre Etikettendruckinvestitionen möglichst hohe Erträge erzielen und Ihr Lager dauerhaft am Laufen halten können:

Halten Sie Ihre Drucker sauber

Die Etikettendrucker sauber zu halten, ist eine Grundvoraussetzung für ein langes Druckerleben. Laut VDC sollten Sie:

- Ihren Drucker einmal pro Woche mit Druckluft vom Staub befreien
- Beim Wechseln des Thermotransferbands oder der Etikettenrolle die Sensoren sauber halten
- Ihren Druckkopf regelmäßig mit einem Wattetupfer reinigen, der in Isopropylalkohol oder Ethanol getränkt wurde.

Wenn sich auf Ihrem Druckkopf Staub oder Schmutz abgesetzt hat, wird er nicht mehr präzise drucken. Dann könnten Sie beispielsweise eine weiße Linie in Ihrem Strichcode sehen, die eigentlich schwarz sein sollte. Diesen Teil Ihres Geräts so sauber wie möglich zu halten, wird Ihnen teuren Ersatz ersparen und die Nutzungsdauer Ihres Druckers entscheidend verlängern.

Sie können zu diesem Zweck auch das Warnsignal aktivieren, das Sie, sobald eine bestimmte Anzahl von Kilometern Farbband abgespult wurde, darüber informiert, dass Ihr Druckerkopf wieder einmal gereinigt werden sollte. Danach können Sie den Wert zurücksetzen und die Kilometerzahl bis zur nächsten Meldung selbst festlegen.



Wussten Sie schon, dass nur etwa 20 % der Leute regelmäßig ihre Druckköpfe reinigen?

Wählen Sie einen belastbaren Drucker

Da Drucker in Lagern ziemlich großen Belastungen ausgesetzt sein können, brauchen Sie einen Drucker, der das aushalten kann – wie etwa einen Brother-Drucker der Reihe TJ, der speziell für solche Umgebungen entwickelt wurde. Die Geräte dieser Reihe haben die Schutzart IP54 und sind somit sehr gut vor dem Eindringen von Staub und Feuchtigkeit geschützt. Außerdem wurden sie Belastungstests mit einem Sturz aus bis zu 2,5 m Höhe unterzogen.

Wählen Sie das richtige Service Pack

Selbst beim Kauf der robustesten Drucker ist es ratsam, sich durch eine geeignete Serviceoption zusätzlich abzusichern. Deshalb sollten Sie beim Kauf genau darauf achten, was alles inbegriffen ist, um sicherzugehen, dass es auch wirklich Ihre Anforderungen erfüllt.



Wir von Brother bieten Ihnen drei Service Pack Optionen an:

Standard

Advanced

Vor-Ort

Mit jeder dieser Optionen können Sie dafür sorgen, dass Ihr Brother-Gerät über die gesetzliche Gewährleistungsfrist hinaus drei bis fünf weitere Jahre professionelle Serviceunterstützung genießt. Und mit dem Vor-Ort Service Pack können Sie durch den Notfall-Support für unsere industriellen Etikettendrucker der Reihe TJ sicherstellen, dass sich Ihre Stillstandszeiten auf ein Minimum verkürzen und Ihre Produktivität unverändert hoch bleibt.



Industrielle Etikettendrucker müssen wahre Arbeitstiere sein, da sie für die Geschäftsabläufe von entscheidender Bedeutung sind. Wenn Etikettendrucker ausfallen oder nicht richtig arbeiten, werden die Abläufe gestört, was wiederum zu Gewinneinbußen führt. Deshalb sind die wichtigsten Qualitätskriterien für einen industriellen Etikettendrucker Langlebigkeit, Benutzerfreundlichkeit, guter Support und die Fähigkeit, mit kritischen Anwendungen verbunden zu werden.

David Krebs, Executive Vice President von VDC Research



Fallstudie: Wie wir Mobildruck möglich machen

Das Problem

Ein Logistikunternehmen hatte bei seinen zahlreichen Aufträgen in seinen Lagern die unterschiedlichsten kundenspezifischen Kommissionierungs- und Verpackungsanforderungen zu bewältigen. Der Anbieter suchte nach einer Lösung, die es ihm erlaubte, den ganzen Prozess der Kommissionierung und Etikettierung von Waren zu verkürzen und präziser zu machen.

Vor einiger Zeit hatte er sich schon einmal für eine Mobildruckerlösung eines Mitbewerbers von Brother interessiert und von ihm einen Probedrucker geschickt bekommen. Leider wurde der IT-Leiter des Unternehmens mit der Aufgabe alleingelassen, den Drucker einzurichten, und obwohl er ihn mit dem LVS der Firma verbinden konnte, gelang es ihm und seinen Kollegen nicht, ihn richtig zum Laufen zu bringen. Dann fehlte ihnen auch die Zeit, nach einer Lösung zu suchen. Deshalb wurde der Drucker auf Eis gelegt.



Die Lösung

Weil das Unternehmen weiterhin sehr an einem mobilen Drucker interessiert war, wendete es sich an Brother. Wir empfahlen ihnen den **Brother RJ-4250WB** und erklärten uns bereit, ihnen einen kostenlosen Konzeptnachweis und einen Probedrucker zu schicken. Unser Pre Sales-Technical Consultant kam zu ihnen in die Firma und schloss den Drucker an ihr LVS an, um sicherzustellen, dass die Etiketten im richtigen Format gedruckt werden.



Am Ende war der Kunde sehr glücklich, mit dem Brother RJ-4250WB und unserem Support eine gute Lösung für sein Unternehmen gefunden zu haben. Er konnte die Zeit zwischen dem Warenein- und -ausgang verkürzen und die Genauigkeit der Warenkennzeichnung und Bereichszuordnung erhöhen. Heute sind seine Abläufe schneller, sicherer und verlässlicher als zuvor. Seit unserem ersten Treffen hat das Unternehmen mehrere Drucker dieses Typs bei uns bestellt, die ihnen die Arbeit sehr erleichtern, und will künftig weitere Geräte für andere Niederlassungen kaufen.

Ian Cardoz, T&L Key Account Manager, Brother



Wie Brother auch Ihr Unternehmen durch Etikettendrucklösungen unterstützen kann

Wir von Brother kümmern uns ums Etikett und sind dafür da, Ihnen all Ihre Bedürfnisse rund um die Lagerhaltung zu erfüllen. Dabei bieten wir Ihnen nicht nur die besten stationären Geräte für Ihre Druckmengen an – von Desktop-Etikettendruckern für mittlere Auftragsvolumen bis hin zu industriellen Druckern für den Massendruck –, sondern auch mobile Drucker, die Sie flexibel an vielen verschiedenen Orten einsetzen können. Dadurch werden Sie Ihre Produktivität steigern und Zeit sparen können.

Da unsere Maschinen und Geräte mit vielen Druckersprachen, ERPs wie SAP und Etikettendesign-Softwareprogrammen wie Nicelabel von Loftware und Bartender von Seagull kompatibel sind, werden Sie sie leicht in Ihr Lager integrieren und Ihren hohen Grad an Produktivität aufrechterhalten können.

Außerdem leisten wir einen erstklassigen Support und sind die ganze Zeit „**At your side**“, wenn Sie die Änderungen vornehmen, die nötig sind, um das Potential Ihrer Etikettendruckinvestitionen voll auszu-schöpfen. Wir arbeiten hart daran, qualitativ hochwertige Produkte zu entwickeln, die die Stillstandszeiten in Ihrem Unternehmen auf ein Minimum reduzieren. Aber wenn doch einmal etwas schiefgehen sollte, hat Brother auch für diesen Fall vorgesorgt, indem es Ihnen erstklassige Garantieoptionen anbietet und Ihnen einen hervorragenden technischen Support leistet, die Ihnen helfen werden, alle Probleme schnell zu lösen.

SAP® Member Gold
Printer Vendor Program

Loftware
NiceLabel

BarTender
BY SEAGULL SCIENTIFIC



Die Etikettieranforderungen von Lagern sind so verschieden wie die Lager selbst. Deshalb bieten wir von Brother Ihnen eine große Bandbreite an Produkten an, die die unterschiedlichsten Bedürfnisse erfüllen. Eines haben sie aber gemeinsam: Sie lassen sich leicht in bestehende Systeme integrieren und sind mit den unterschiedlichsten Softwareprogrammen, SGAs und ERPs kompatibel.

Frank Stechel,
Sales Manager Sales Engineers & Key Accounting, Brother

Kontakt aufnehmen



Sie möchten auch zu den Lagerinhabern gehören, die mit unserer professionellen Hilfe das Beste aus ihren Etikettendruckerinvestitionen machen? Dann sprechen Sie noch heute mit einem unserer Drucklösungsexperten!

Mehr über die Lösungen von Brother für den industriellen Etikettendruck erfahren Sie hier.



Kontaktieren Sie unsere Experten

Transport & Logistik

www.brother.de/experten-kontaktieren



Hochwertige Etikettendrucklösungen

www.brother.de/logistiktrends



auto-id@brother.de

VDC | Research